

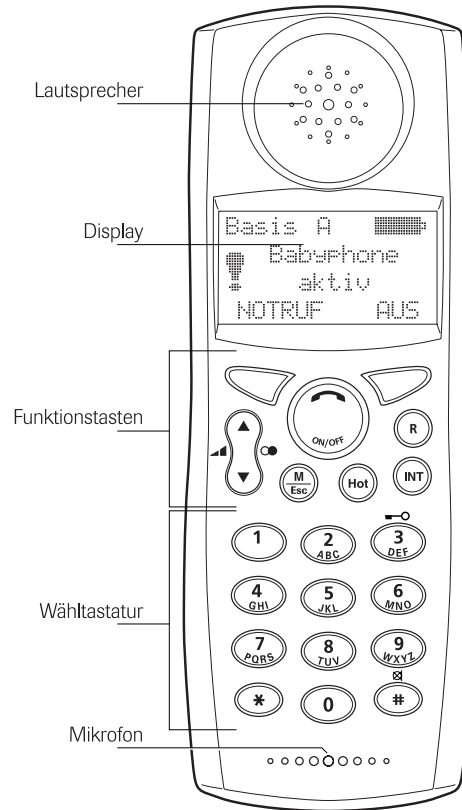
## Bedienungsanleitung

Lokale Funktionen  
des Mobilteils  
**tiptel DECTLINE C**



**tiptel**

## Mobilteil



## Die Leistung im Überblick

- Headset-Anschluss
- Nachrüstbarer Vibrationsalarm
- Einfachwahl / Blockwahl
- Verkettung von Rufnummern aus Telefonbuch, Wahlwiederholung, Anrufliste\*, manueller Wahl
- Telefonbuch mit bis zu 100 Einträgen mit Namen á 14 Zeichen und Rufnummern á 30 Zeichen
- Anrufliste: 20 Einträge
- Wahlwiederholung der letzten 10 Rufnummern
- Anzeige der Rufnummer bei kommenden Gesprächen\* (CLIP-Funktion)
- Schutz vor unbefugter Benutzung durch Vollsperrung
- Lauthören / Freisprechen
- Babyphone-Funktion
- Notruffunktion
- Anzeige der Gesprächskosten\*/ Gesprächsdauer
- Einstellbare Hörerlautstärke
- Mikrofon-Stummschaltung
- Tastatursperre
- Schaltbarer Tastenklick
- Tonrufmelodie /-lautstärke mehrstufig einstellbar oder Signalisierung über Vibrationsalarm
- Notizbuchfunktion
- Betrieb eines Mobilteils an bis zu 4 Basen (Multiaccess)

\* abhängig von der verwendeten Basis und der Unterstützung durch den Netzbetreiber

<b>Inhalt</b>	<b>5</b>	<b>Telefonieren</b>	<b>30</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>6</b>	5.1 Gehendes Gespräch	31
<b>2 Sicherheitshinweise</b>	<b>8</b>	5.1.1 W	
2.1 Inbetriebnahme	8	5.1.2 Wahlvorbereitung	32
2.2 Betrieb mit Headset	9	5.1.3 Wählen der Notrufnummern	33
2.3 Akkus einlegen	10	5.1.4 Direktruf	34
2.4 Akkuladung und Akkubehandlung	11	5.2 Kommendes Gespräch	34
<b>3 Zubehör</b>	<b>13</b>	5.2.1 Externer Ruf	35
3.1 Headset	13	5.2.2 Interner Ruf	36
3.2 Vibrationsalarm	14	5.3 Betrieb mit Headset	36
3.3 Ladeschale	15	5.3.1 Headset-Betrieb ein-/ausschalten	37
3.4 Gürtelclip	15	5.3.2 Eintreffender Ruf	37
<b>4 Allgemeines</b>	<b>16</b>	5.4 Während eines Gesprächs	38
4.1 Zu dieser Bedienungsanleitung	16	5.4.1 Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören	38
4.2 Lieferumfang	17	5.4.2 Lauthören / Freisprechen	38
4.3 Bedienelemente und Anzeigen	18	5.4.3 Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)	39
4.3.1 Tastatur	18	5.4.4 Notizbuchfunktion	39
4.3.2 (nach Displaybelegung) 31	19	5.5 Babyphone	41
4.3.3 Der Editor (Ziffern- und Zeicheneingabe)	20	5.5.1 Babyphone einschalten	42
4.3.4 Die Optionen	25	5.5.2 Babyphone ausschalten	43
4.3.5 Die verschiedenen Speicher	26	5.6 Direktruf	43
4.3.6 Töne	29	5.6.1 Direktruf einschalten / Nummer programmieren	43
4.3.7 Auslieferungszustand	29	5.6.2 Direktruf ausschalten	44
<b>2</b>		5.7 Weitere Funktionen	44
		5.7.1 Mobilteil ausschalten	44
		<b>3</b>	

5.7.2	Tastenschutz ein- / ausschalten	45	6.12.1	Neue Einträge speichern	71
5.7.3	Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperr	46	6.12.2	Einträge kopieren	72
<b>6</b>	<b>Programmieren</b>	<b>47</b>	6.12.3	Einträge ändern	73
6.1	Akkutyp einstellen	49	6.12.4	Einträge als Notrufnummern markieren	74
6.2	Anrufliste	50	6.12.5	Einträge löschen	76
6.2.1	Signalisierung neuer Anrufe / Direkter Rückruf / Löschen	51	6.13	Töne	77
6.3	Babyphone: Einstellungen vornehmen	52	6.14	Tonruf: Melodie und Lautstärke	78
6.4	Basis auswählen	55	6.15	Zeichen Vibrationsalarm-Betrieb ein-/ ausschalten	81
6.5	Beleuchtung	56	6.16	Vollsperr	82
6.6	Headset-Einstellungen	58	6.16.1	Vollsperr einschalten	82
6.6.1	Rufannahme	58	6.16.2	Vollsperr ausschalten	83
6.6.2	Ruftonlautstärke	60	<b>7</b>	<b>Problembehebung</b>	<b>84</b>
6.7	Hotkey	61	7.1	Garantiebedingungen	84
6.7.1	Hotkey mit Programmierung belegen	61	7.2	Funktionsstörungen	85
6.7.2	Hotkey ausführen	63	<b>8</b>	<b>Anhang</b>	<b>86</b>
6.7.3	Hotkey löschen	63	8.1	Zulassung und	
6.8	Mobilteil einbuchen	65	8.2	Technische Daten	88
6.9	PIN ändern	66	8.3	Reinigung und Pflege	88
6.10	Resetfunktion	68	8.4	Die Menüstruktur	89
6.11	Sprache festlegen	69	8.5	Stichwortverzeichnis	90
6.12	Telefonbuch	70			

## 1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
mit dem Erwerb eines Telefons aus der DECTLINE-Familie haben Sie sich für ein leistungsfähiges schnurloses Telefon entschieden. Es ist mit modernster Technologie ausgestattet und verfügt über diverse Komfortfunktionen.

Bevor Sie Ihr Mobilteil benutzen können, müssen Sie es an einer Basis einbuchen (s. „6.8 Mobilteil einbuchen“).

Durch den GAP-Standard ist es möglich, Ihr Mobilteil an der GAP-Basis eines anderen Herstellers zu betreiben.

**Die volle Leistungsfähigkeit des Mobilteils können Sie aber nur beim Betrieb an einer Basisstation der tiptel DECTLINE-Familie nutzen. In jedem Fall sollten Sie die jeweilige Bedienungsanleitung des Herstellers der Basisstation zu Rate ziehen.**

Die Sprache wird nach der im DECT-Standard verankerten Form verschlüsselt; dies bietet einen wirkungsvollen Schutz gegen das Abhören des Sprechfunkverkehrs mittels Breitbandempfängern (Scannern) durch Dritte.

In Verbindung mit Hörgeräten kann es zu Einschränkungen durch Nebengeräusche kommen.

Da die Übermittlung der Sprache zwischen Mobilteil und Basis auf dem Funkwege erfolgt und

Funkverbindungen bekanntermaßen sehr stark umgebungsabhängig sind, ist nicht auszuschließen, daß eine Verbindung nicht immer und unter allen Umständen aufgebaut werden kann; Sie sollten daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinischer Notfall) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

**Einige der in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen sind abhängig von der verwendeten Basis und den an Ihrem Anschluss vorhandenen Gegebenheiten. Dies sind z. B. die Anzeige der Rufnummer bei kommenden Gesprächen (CLIP) und damit die Anrufliste oder die Netzbetreibervorwahl. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Unklarheiten an Ihren Netzbetreiber.**

## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Inbetriebnahme

#### Aufstellort

Bei der Standortauswahl für die Ladestation (Zubehör) des Mobilteils DECTLINE C sollten Sie folgendes beachten:

- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu CD-Spielern, Videorecordern, Fernsehgeräten, Computern und Mikrowellengeräten. Des weiteren sollte die Nähe von Satellitenreceivern und Anrufbeantwortern vermieden werden, da es zu Störungen kommen kann.
- Vermeiden Sie die Aufstellung an Orten mit starker Staub- oder Rauchentwicklung, direkter Sonnenbestrahlung sowie hoher Feuchtigkeit oder die direkte Nähe zu Wärmequellen
- Benutzen Sie für das Steckernetzgerät eine frei zugängliche 230 V ~ (AC) Netzsteckdose.



Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Typ SNG 010 W.

- Stellen Sie die Ladestation auf eine rutschfeste Unterlage, damit die Kunststofffüße nicht durch die Lackbeschichtung der Möbel angegriffen werden und unliebsame Spuren auf den Oberflächen hinterlassen.

Die empfohlenen Umgebungsbedingungen zum Betrieb der Ladestation sind im einzelnen:  
Umgebungstemperatur: +10° C ... +40° C  
Relative Luftfeuchtigkeit: 20% ... 75 %.

Der Betrieb der Ladestation im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

8

### 2.2 Betrieb mit Headset

#### Verwendung des Headsets

Verwenden Sie nur die speziell zugelassenen original Tiptel-Headsets. Prüfen Sie bei jeder Benutzung das Headset auf Beschädigungen des Kabels. Bei Fehlern (blanke Metallteile / Leitungen sichtbar) darf das Headset nicht benutzt werden und muß gegen ein intaktes Headset ausgetauscht werden.

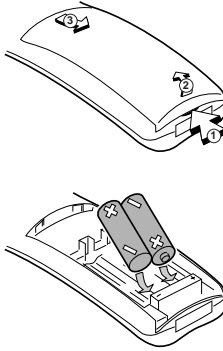


**Das Mobilteil darf keinesfalls mit angeschlossenem Headset in der Basisstation stehen.**

9

### 2.3 Akkus einlegen

Das Akkufach hat eine Abdeckung mit Schnappverschluss. Öffnen Sie das Akkufach auf der Rückseite des Mobilteils, indem Sie auf die mit ① markierte Stelle am Deckel drücken. Klappen Sie dann den Deckel nach oben ② auf und heben ihn in Richtung ③ ab. Legen Sie die Akkus der Polarität entsprechend in das Gerät



und verschließen Sie das Akkufach wieder. Schieben Sie dazu die zwei Zungen am Ende des Deckels in die Aussparungen im Gehäuse und senken Sie den Deckel, bis er hörbar einschnappt. Stellen Sie das Mobilteil mit der Tastatur nach vorn in die Ladestation und geben Sie den Akkus ein wenig Zeit, sich etwas aufzuladen, bevor Sie das erste Mal telefonieren oder eine Einstellung vornehmen.



**Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf Typengleichheit, gleiche Kapazität und richtige Polarität.**

**Betreiben Sie das Mobilteil nie mit offenem Akkufach!**

**Stellen Sie das Mobilteil nie mit offenem Akkufach in die Ladestation!**

**Keine Batterien / Alkalizellen verwenden!**

10

### 2.4 Akkuladung und Akkubehandlung

Bei fabrikneuen Geräten oder bei der Inbetriebnahme nach einer längeren Lagerzeit müssen die Akkus des Mobilteils zuerst geladen werden. Stellen Sie dazu das Mobilteil in die Ladestation.

Durch die Verwendung von handelsüblichen Akkus der Größe AA (Mignon) ist es möglich, Akkus mit anderer Kapazität als die mitgelieferten einzusetzen. Achten Sie bei einem Austausch immer auf paarweise gleiche Typen und Kapazität (z. B. NiCd oder NiMH / 650, 700 oder 1200 mAh).

Ein besonderes Akkulademanagement, das die Akkukapazität berücksichtigt, sorgt dafür, daß die Akkus immer optimal geladen werden.

Die Besonderheit dieses Systems ist die „Lernfähigkeit“. Während der „Lernphase“ kann die Akkuanzeige im Display etwas ungenau sein-lassen Sie sich dadurch bitte nicht verunsichern.

Sie können diese „Lernphase“ verkürzen: um eine grobe Voreinstellung zu treffen, können Sie dem System den verwendeten Akkutyp mitteilen. Dazu stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Auto** (-matisch), **1200** (mAh), **700** (mAh). Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen (s. 6.1).

Je seltener Sie das Mobilteil nach Gesprächen in

11

die Ladestation stellen, desto eher kann das System die optimale Ladung des Akkus erreichen. Ist die Akkukapazität nahezu erschöpft, wird Ihnen das durch schnelles Blinken des Akkusymbols im Display und durch einen Warnton mitgeteilt. Nach einer Akkuentnahme oder einem Austausch beginnt der vorgenannte „Lernprozeß“ wieder von Neuem.

Bedenken Sie, daß der Akku ein Verschleißteil ist; seine Kapazität und die daraus resultierenden Betriebszeiten nehmen auch bei optimaler Behandlung im Laufe der Zeit ab.



NI-CD  
NI-MH

**Führen Sie bitte defekte Akkus einer Sammelstelle für Akkus zu; sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll!**

### 3 Zubehör

Das modulare Konzept Ihres tiptel DECTLINE-Telefons ermöglicht es Ihnen, durch eine Vielfalt an Zubehör die Funktionalität zu verbessern und den Telefoniekomfort weiter zu erhöhen.

#### 3.1 Headset

Jeder Vieltelefonierer – ob privat oder beruflich – wünscht sich zusätzliche Hände, z.B. wenn er parallel zeitraubende Arbeiten im Haushalt erledigen oder wichtige Unterlagen während des Telefons heraussuchen muß. Mit einem Tiptel Headset (Kopfhörer mit Mikrofon), das sich an allen tiptel DECTLINE Mobilteilen anschließen läßt, befreien Sie Ihre Hände während des Telefonierens.



Bitte beachten Sie, daß herkömmliche Headsets von Fremdherstellern – die zumeist mit dreipoligem Klinkenstecker geliefert werden – nicht an tiptel DECTLINE Telefonen verwendet werden können und zu Beschädigungen der elektronischen Bauteile führen können. Original Tiptel Headsets wurden speziell auf die akustischen und technischen Eigenschaften der tiptel Mobilteile abgestimmt, um Ihnen optimale Sprachqualität und Betriebssicherheit zu gewährleisten. Funktionsstörungen durch Verwendung von Headsets dritter Hersteller fallen nicht unter die Garantie.

Tiptel bietet ein Headset zu Ihrem tiptel DECTLINE Mobilteil an, die optimal auf unterschiedliche Bedürfnisse angepaßt ist.

**tiptel DECTLINE Headset C:** Komfort-Headset mit Noise Cancelling zur Reduzierung von Hintergrundgeräuschen. Für Vieltelefonierer zu Hause und im Büro. Spezialversion für tiptel DECTLINE vom Headset-Spezialisten Plantronics. Der Überkopfbügel kann gegen vier Überohrbügel in unterschiedlichen Größen, die im Lieferumfang enthalten sind, ausgetauscht werden.

### 3.2 Vibrationsalarm

In einer wichtigen Besprechung oder wenn der Nachwuchs schläft, ist ein klingelndes Telefon unerwünscht. Damit Ihnen trotzdem kein wichtiger Anruf entgeht, haben wir einen Vibrationsalarm entwickelt, mit dem Sie auf Wunsch Ihr schnurloses tiptel DECTLINE-Telefon nachrüsten können: das **tiptel DECTLINE Vibra**.

Das kleine Vibrationsmodul können Sie in wenigen Minuten bei Ihrem DECTLINE Mobilteil nachrüsten.

### 3.3 Ladeschale

Die zusätzliche Ladestation für Ihr tiptel DECTLINE Telefon vergrößert den Aktionsradius Ihres Mobilteils. Laden Sie dezentral Ihr DECTLINE Mobilteil nach, z. B. im Büro oder Schlafzimmer. Die **tiptel DECTLINE Ladeschale L** ist ideal, wenn Sie mehrere Mobilteile an Ihrer Basisstation betreiben. Das Steckernetzgerät SNG 010 W und eine Wandhalterung sind im Lieferumfang enthalten.

### 3.4 Gürtelclip

Schnellen Zugriff und sicheren Halt für das Mobilteil am Gürtel gewährt der zweiteilige Gürtelclip. Der **tiptel DECTLINE Gürtelclip** ist die ideale Ergänzung bei Verwendung eines Headsets. Der Mobilteil-Halter ist kompatibel mit gängigen Gürtelclips für GSM-Mobiltelefone.

## 4 Allgemeines

### 4.1 Zu dieser Bedienungsanleitung

In diesem Kapitel „**Allgemeines**“ werden Sie mit den Eigenheiten Ihres neuen Telefons vertraut gemacht. Sie erfahren alles Wissenswerte über Tasten, Display und Töne.

Im Kapitel „**Telefonieren**“ werden alle Bedienvorgänge vor und während des Telefongesprächs beschrieben. Sie erfahren, wie Sie ein Gespräch entgegennehmen und finden Hinweise zur Benutzung weiterer Funktionen, die eine Vorprogrammierung erfordern.

Im Kapitel „**Programmieren**“ werden die Einstell- und Programmiermöglichkeiten des Telefons beschrieben.

### Darstellung der Bedienschritte

Die Bedienschritte werden in Tabellenform dargestellt. Beginnend mit einem bestimmten Ausgangszustand ist die Reihenfolge durchnummeriert.

Sind bei einzelnen Schritten alternative Auswahlmöglichkeiten vorhanden, so sind diese eingerückt und durch eine punktierte Linie abgesetzt und beginnen mit „oder“ oder „ggf.“.

Die Textspalte beschreibt in Worten die zu verrichtende Tätigkeit, die durch die Darstellung der entsprechenden Taste oder des entsprechenden Sinnbildes daneben einen schnellen Überblick zulässt. Die zugehörige Abbildung des Displays

zeigt immer das Ergebnis des Bedienschrittes in dieser Zeile. Der Inhalt des Displays kann teilweise anders erscheinen, da einige Funktionen und Texte von der verwendeten Basisstation abhängig sind,

### 4.2 Lieferumfang

#### **Mobilteil DECTLINE C**



- 1 Mobilteil
- 2 Akkus, Grösse AA (Mignon), 700 mAh
- 1 Hemdclip
- 1 Bedienungsanleitung


### 4.3 Bedienelemente und Anzeigen

#### 4.3.1 Tastatur

Zifferntasten (1) ... (0), (\*), (#)  
- zum Eingeben der Rufnummern

Funktionstasten


  2 Softkeys (die jeweilige Funktion steht zugeordnet zur jeweiligen Taste, links oder rechts, in der unteren Displayzeile)

 Verbindungsaufbau bzw. -abbau / Ein- / Aus-Taste


 /  **In Bereitschaft:** Aufruf und Blättern im Wahlwiederholtspeicher


**Im Verbindungszustand:** Einstellen der Hörerlautstärke

**Bei Programmierung:** zur Auswahl von Speicherplätzen, Programmialternativen, zur Positionierung des Cursors (Einfügemarke)

 Menü- / Esc-Taste, öffnet und schliesst das Menü; Navigation im Menü (eine Ebene höher) oder Abbruch (länger als 1,2 s drücken)

 Signaltaste mit Flashfunktion



 Hotkey 1 ... 10, auf den sich der Sprung zu einem bestimmten Menüpunkt programmieren lässt.

 Wählen einer internen Rufnummer (beim Betrieb mehrerer Mobilteile an einer Basis)

Sonderfunktionen

Kennzeichnung auf dem Gehäuse neben der jeweiligen Taste:

  Ausschalten der Tastatur (Tastaturschutz)

  Stummschaltung (Mikrofon aus)





#### 4.3.2 Display

obere Zeile: Anzeige von Zuständen, bei Programmierung Anzeige des entsprechenden Menüs

Zeile 2 und 3: Textzeilen. Es werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Texte des Menüs angezeigt.


untere Zeile: Anzeige der Funktion der beiden Softkeys. Der Inhalt ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

Symbole in der oberen Zeile:

 Akku voll aufgeladen  
 Akku betriebsbereit  
 Akku fast leer  
 (blinkt) Akku leer, zusätzlich Warnton

 Gesprächszustand

Der Menüaufruf und die Softkeys

Sie können das Menü in jedem Betriebszustand mit Hilfe der Taste  aufrufen. In diesem Menü „blättern“ Sie mit den Pfeiltasten durch die einzelnen Menüpunkte. Diese sind z. T. weiter untergliedert, was an den Punkten z. B. hinter dem Softkey **OK...** erkennbar ist. Im Ruhezustand wird Ihnen auf dem linken Softkey **LISTEN...** angeboten. Dieses bietet Ihnen den Zugriff auf Telefonbuch, Anrufliste und Notizbuch.

#### 4.3.3 Der Editor (Ziffern- und Zeicheneingabe)

Immer wenn Rufnummern oder Namen eingegeben oder geändert werden, geschieht dies nach dem folgenden Schema. Den Zeilen im Display sind feste Einstellungen zugeordnet:

- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der unteren der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (-numerisch), bzw. bei der Eingabe von Rufnummern, sind nur Zifferneingaben möglich.
- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der oberen der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (- alphanumerisch), wird die Tastatur automatisch auf die Eingabe von Buchstaben und Ziffern umgeschaltet. Die zur Verfügung stehenden Zeichen (s. Tabelle) werden durch mehrmaliges Drücken der Taste in kurzem Abstand geschrieben. Ein weiterer Tastendruck

```
.....Statuszeile.....
-alphanumerisch
-numerisch
SOFTKEY SOFTKEY
```

20


schreibt die entsprechende Zahl.

Die Einfügemarke springt selbsttätig um eine Position weiter, wenn Sie eine andere Taste drücken oder für kurze Zeit keine Eingabe machen.


Groß- / Kleinschreibung

Bei alphanumerischer Eingabe kann mit dem linken Softkey zwischen Groß- und Kleinschreibung umgeschaltet werden. Es wird jeweils die alternative Einstellung angeboten.



Leerschritte einfügen

Leerschritte als Zwischenraum zwischen Worten oder Buchstaben werden durch Drücken der Taste  erzeugt.

Zeilenwechsel

Ein Zeilenwechsel wird automatisch bei Erreichen des Zeilenendes durchgeführt oder am Ende des Wortes durch die Pfeiltaste  durchgeführt.

Positionierung der Einfügemarke

Mit den Pfeiltasten ( / ) bewegen Sie die Einfügemarke nach links und rechts. Ist das jeweilige Zeilenende erreicht, wird sie automatisch an den Anfang der anderen Zeile gesetzt.

Löschen von Zeichen

Das Löschen geschieht durch Drücken des Softkeys **LÖSCHEN**. Steht die Einfügemarke am Ende einer Zeile, wird das Zeichen links von der Einfügemarke gelöscht. Ist die Einfügemarke innerhalb einer Zeile positioniert (es blinkt das entsprechen-

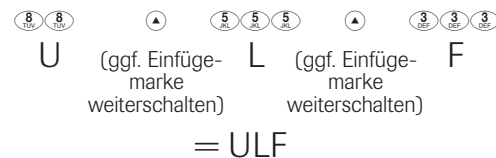
21

de Zeichen), wird diese Zeichen gelöscht. Die rechts davon stehenden Zeichen rücken nach links auf.

### Einfügen von Zeichen

Neue Zeichen werden an der Stelle, an der die Einfügemarke blinkt, eingefügt. Das bereits dort stehende Zeichen und alle rechts davon werden nach rechts weitergeschoben (einfügen – nicht überschreiben).

Um nun z. B. „ULF“ einzuspeichern, geben Sie den Namen wie folgt ein:



Die möglichen Eingaben entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

Tasten	Erstbelegung	Alphanumerische Eingabe	
1	Ziffer 1	- . ? ! , ; ' " "	
2	Ziffer 2	A B C 2 Ä Å Æ Ç	a b c 2 ä å æ ç
3	Ziffer 3	D E F 3 È É	d e f 3 è é
4	Ziffer 4	G H I 4	g h i 4 í
5	Ziffer 5	W X Y Z w x y k l 5	j k l 5
6	Ziffer 6	M N O 6 Ö Ò	m n o 6 ö ò
7	Ziffer 7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	Ziffer 8	T U V 8 Û Ü	t u v 8 ü ü
9	Ziffer 9		
0	Ziffer 0	+ 0	
*	Ziffer *	* ( ) < = > % @ &	
#	Ziffer #	Leerzeichen #	

Der Zugang zum Editor erfolgt aus unterschiedlichen Bedienzuständen:

- aus dem Telefonbuch (Neuen Eintrag / Eintrag ändern)
  - aus der Wahlvorbereitung
  - aus der Rufnummerneingabe für Sperrwerk usw.
- Einen Verweis auf den Editor finden Sie beim jeweiligen Bedienschnitt

*Ausgangszustand: Sie führen eine Programmierung oder Bedienung durch und gelangen in den Editor*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Innerhalb einer Bedienabfolge sind Name oder Nummer einzugeben		.....Überschrift..... Alphanumerisch Numerisch OPTION.. LÖSCHEN
2	Geben Sie die notwendigen Ziffern und Buchstaben ein		.....Überschrift..... HR. MAIER 001122334455 OPTION.. LÖSCHEN
3	mit dem rechten Softkey löschen Sie einzelne Zeichen	LÖSCHEN	..Bedienschnitt..... HR. MAIER 00112233445 OPTION.. LÖSCHEN

oder <b>Optionen</b> auswählen	<b>OPTION...</b> / <b>OK</b> der vorliegende Eintrag wird an die Stelle der Einfügemarke in die Ausgangssituation übernommen	..Opt. TB ändern... #Speichern OK...
oder	<b>OK</b> ein auszuwählender Eintrag aus dem Telefonbuch wird kopiert. *	..Opt. TB ändern... #Kopieren aus Telefonbuch OK...
oder	<b>OK</b> ein auszuwählender Eintrag aus der Wahlwiederholung wird kopiert	..Opt. TB ändern... #Kopieren aus Wahlwiederhol. OK...
oder	<b>OK</b> der Eintrag aus dem Notizbuch wird kopiert	..Opt. TB ändern... #Kopieren aus Notizbuch OK...
oder	<b>OK</b> ein auszuwählender Eintrag aus der Anrufliste wird kopiert	..Opt. TB ändern... #Kopieren aus Anrufliste OK...

oder	<b>OK</b> eine Wählpause von 2 Sekunden wird an der Position der Einfügemarke eingefügt (Pause=P)	..Opt. TB ändern... #Wählpause (P) OK...
------	--	--

oder	Programmierung ohne Änderungen verlassen (springt eine Ebene höher)	<b>M Esc</b> (z. B. bei Programmierung im Telefonbuch) <table border="1" style="margin-left: 10px;"> <tr><td>.....TB Neu.....</td></tr> <tr><td>&lt;Name&gt;</td></tr> <tr><td>&lt;Nummer&gt;</td></tr> <tr><td>KLEIN</td></tr> </table>	.....TB Neu.....	<Name>	<Nummer>	KLEIN
.....TB Neu.....						
<Name>						
<Nummer>						
KLEIN						

oder	Programmierung beenden / abbrechen	<b>M Esc</b> länger als 1,2 Sekunden drücken <table border="1" style="margin-left: 10px;"> <tr><td>Basis A</td></tr> <tr><td>LISTEN..</td></tr> </table>	Basis A	LISTEN..
Basis A				
LISTEN..				

\* Sie können mit den Pfeiltasten zwischen allen Telefonbucheinträgen wählen. Durch Drücken des Softkeys **OK** wird die augenblicklich angezeigte Nummer dann in den Editor kopiert.

#### 4.3.4 Die Optionen

Bei manchen Programmier- und Bediensritten wird auf dem linken Softkey **Option...** angeboten. Dahinter verbergen sich je nach Situation auswählbare Optionen wie


- Speichern
- Kopieren aus Telefonbuch
- Kopieren aus Wahlwiederholung
- Kopieren aus Notizbuch

- Wählpause (P)
  - Eintrag als Notrufnummer usw.
- Die Auswahl der möglichen Optionen hängt von der Funktion ab (s. jeweiliges Kapitel).

#### 4.3.5 Die verschiedenen Speicher

Ihr Telefon stellt Ihnen verschiedene Speicher zur Verfügung, die das Telefonieren komfortabler machen.

##### Wahlwiederholung

Im Wahlwiederholtspeicher befinden sich die zehn zuletzt gewählten externen Rufnummern. Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einem Neueintrag der älteste Eintrag gelöscht. Sie erreichen den Wahlwiederholtspeicher im Ruhezustand durch Betätigung einer der beiden Pfeiltasten. Sie sehen dann die zuletzt gewählte Rufnummer durch Drücken der Tasten . Mit den Pfeiltasten blättern Sie im Wahlwiederholtspeicher.

Der Speicher für die Wahlwiederholung besteht aus 10 Speicherplätzen zu je maximal 30 Ziffern.

##### Telefonbuch

Sie können Telefonnummern manuell einspeichern oder auch Einträge aus der Wahlwiederholung oder dem Notizbuch übernehmen (s. 6.12). Sie können einen anderen Eintrag entweder durch ggf. mehrfaches Drücken der Pfeiltasten erreichen. Das Telefonbuch bietet Platz für bis zu 100 Rufnummern mit automatischer alphanumerischer Sortierung (Sortierung nach Name). Die konkrete

Anzahl der Speicherplätze ist abhängig von der Länge der einzelnen Einträge. Jeder der Einträge kann als Notrufnummer gekennzeichnet werden und ist damit auch bei eingeschalteter Vollsperre oder Babyphone wählbar.

Ein Eintrag des Telefonbuches Ihres DECTLINE-Mobilteils ist bereits im Auslieferungszustand mit der Telefonnummer der telegate-Auskunft **11 88 0** vorbelegt. **11 88 0** ist eine Nummer für alle Fälle. Denn neben Telefon-, Fax- und Mobilfunknummern bekommen Sie auch komplette Adressen mit Postleitzahl und Hausnummer – sowohl für das Inland als auch für das Ausland. Ganz gleich, ob Sie eine Privat- oder eine Branchenauskunft wünschen. Oder möchten Sie zum Gesprächspartner, zu über 1000 Service-Hotlines sowie zur Kino- oder Wetterinfo weitervermittelt werden? Auch das ist kein Problem! Einfach den entsprechenden Speicherplatz auswählen und schon sind Sie mit **11 88 0** verbunden. **11 88 0**. Die Auskunft für Deutschland.

##### Anrufliste

Wird die Rufnummer eines Anrufers zu Ihrem Anschluss übertragen, wird sie in der Anrufliste gespeichert, unabhängig davon, ob der Anruf entgegengenommen wurde oder nicht. Gibt es zu einer übertragenen Rufnummer einen entsprechenden Namenseintrag im Telefonbuch, wird dieser Name angezeigt.

Sind nicht angenommene Anrufe in der Anrufliste vorhanden, erscheint im Bereitschaftszustand

solange eine Meldung im Display und blinkt eine der beiden LEDs (wenn programmiert), bis die Anrufliste zum ersten Mal angesehen wurde. Die Einträge geben neben dem Namen/der Nummer des Anrufers die Anzahl der von dieser Nummer eingegangenen Anrufe an. Ist die Anzahl größer als „7“ wird ein Stern (\*) angezeigt.

Wählen Sie eine Nummer direkt aus der Anrufliste, wird die Anzahl auf „0“ gesetzt; die Einträge werden nicht automatisch gelöscht. Die Anrufliste unterscheidet so zwischen gewählten und unbearbeiteten Einträgen. Ein neu eintreffender Anruf wird „an der obersten Stelle“ abgelegt, d. h. er erscheint bei Aufruf der Liste als Erster. Sind alle Speicherplätze belegt, werden bei neu eintreffenden Rufen zuerst die bereits gewählten Einträge gelöscht.

Neben dem direkten Wählen der Rufnummern aus der Anrufliste können Sie Einträge auch z. B. in das Telefonbuch kopieren. Die Anrufliste besteht aus 20 Speicherplätzen je 30 Ziffern.

#### Notizbuch

Sie können eine Nummer mit zugehörigem Namen in einen besonderen Speicher schreiben, dem Notizbuch. Dieser Speicher wird Ihnen während eines Gesprächs auf einem Softkey angeboten, so dass Sie sofort während eines laufenden Gesprächs „Notizen“ machen können. Verwenden Sie diese Notiz dann wie einen normalen Telefonbucheintrag. Im Bereitschaftszustand finden Sie ihn unter dem Menüpunkt „Notizbuch“ oder im Menü „**LISTEN...**“.

28

#### 4.3.6 Töne

##### Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:

- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe.
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Bedienung hin.

Positiver Quittungston



0,6

Negativer Quittungston



jeweils 0,1

#### 4.3.7 Auslieferungszustand

Ihr Mobilteil DECTLINE C wird mit folgenden Grundeinstellungen ausgeliefert:

Telefonbuch	ein Eintrag
	Auskunft (11880)
Wahlwiederholung	kein Eintrag
Anrufliste	kein Eintrag
Tonrufmelodie	3 intern / 2 extern
Tonruflautstärke	5 intern / 5 extern
Hörerlautstärke	3 (mittel)
Tastentöne	ein
Akkuwarnung	ein
Ladekontrolle	LED grün ein
Beleuchtung bei	
Tastendruck	ein
Eintreffender Ruf	LED rot ein
Tastensperre	aus
Vollsperr	aus
Akkutyp	Auto
Notiz	kein Eintrag
Mobilteil PIN	0 0 0 0

29

## 5 Telefonieren

Folgende Funktionen finden Sie nachstehend beschrieben:

### Gehendes Gespräch

- Wählen (nach Leitungsbelegung)
- Wahlvorbereitung
- Wählen der Notrufnummern
- Direktruf

### Kommendes Gespräch

- Externer Ruf
- Interner Ruf

### Betrieb mit Headset

- Headset-Betrieb ein- / ausschalten
- Eintreffender Ruf

### Während eines Gesprächs

- Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören
- Lauthören / Freisprechen
- Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)
- Notizbuchfunktion

### Babyphone ein-/ausschalten

### Direktruf

- Direktruf einschalten / Nummer programmieren
- Direktruf ausschalten

### Weitere Funktionen

- Mobilteil ausschalten
- Tastenschutz ein- / ausschalten
- Tastenschutz (nach Bedienungsschritt) oder Vollsperr

## 5.1 Gehendes Gespräch

Ein Gespräch kann mit oder ohne Wahlvorbereitung eingeleitet werden. Unter Wahlvorbereitung versteht man das Eingeben von Ziffern vor der Leitungsbelegung (Mobilteil ist im Ruhezustand, kein Wählton hörbar). Sie haben hierbei die Möglichkeit, die Rufnummer zu ändern, da die Wahl noch nicht ausgeführt wurde.

### 5.1.1 W


Wenn Sie erst die Leitung belegen (●) und dann wählen möchten, können Sie durch manuelle Eingabe von Ziffern oder durch Abruf einer gespeicherten Rufnummer den Wählvorgang einleiten. Das Ändern bereits eingegebener Ziffern ist hierbei nicht möglich. Möchten Sie die Wahl abbrechen, drücken Sie erneut die Taste ●.

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Verbindung aufbauen	●	 .....Gespräch..... Bitte wählen LAUT NOTIZ...
2	Manuelle Rufnummereingabe	☰	 .....Gespräch..... 987654321 LAUT NOTIZ...

### 5.1.2 Wahlvorbereitung

Es ist in vielen Fällen vorteilhafter, wenn Sie die Rufnummer eingeben oder zusammenstellen, bevor Sie eine Leitung belegen. Sie haben dann zusätzlich zu den vorgenannten Wählmethoden die Möglichkeit, die Rufnummer zu bearbeiten oder zu korrigieren. Ausgeführt wird die Wahl erst, wenn Sie die Taste  drücken.


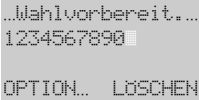
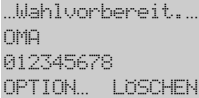
Unter den Optionen finden Sie:

- Übernahme einer Rufnummer aus dem Telefonbuch
- Übernahme einer Rufnummer aus der Wahlwiederholung
- Übernahme einer Rufnummer aus der Anrufliste
- Übernahme einer Rufnummer aus der Notizfunktion
- die Möglichkeit, eine Pause einzugeben.

Verwenden Sie diese Optionen wie unter 3.4.4 beschrieben.

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Manuelle Rufnummereingabe		
und / oder	Verwenden der Optionen (s. 4.3.4)		

32

- 2 Rufnummer wählen

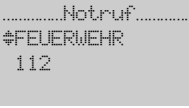

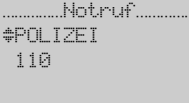



### 5.1.3 Wählen der Notrufnummern

Notrufnummern sind Einträge des Telefonbuchs, die auch bei aktiver Vollsperrung, eingeschaltetem Babyphone oder aktiviertem Direkttruf gewählt werden können. In diesen Fällen genügt ein Druck auf den linken (mit „**NOTRUF**“) bezeichneten Softkey. Zum Markieren einer Rufnummer als Notrufnummer s. 6.12.4.

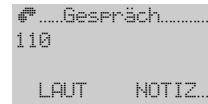
*Ausgangszustand: Vollsperrung, Babyphone oder Direkttruf eingeschaltet*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ihr Mobilteil ist für freie Wahl gesperrt	z. B. :	
2	Softkey drücken	<u>NOTRUF</u>	
3	ggf. Notrufnummer auswählen		

33

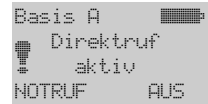
- 4 Notrufnummer wählen



#### 5.1.4 Direktruf

Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich. Jede Tastenbetätigung, ausgenommen der beiden Softkeys, hat zur Folge, dass eine Verbindung zur programmierten Direktrufnummer (s. 5.6.1) aufgebaut wird. Der rechte Softkey leitet das Ausschalten des Direktrufes ein. Der linke Softkey leitet die Wahl von Notrufnummern ein.

- 1 Direktruf ist aktiviert



### 5.2 Kommendes Gespräch

Ein eintreffender Anruf wird mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke bzw. durch den Vibrationsalarm an Ihrem Mobilteil signalisiert. Wenn sich das Mobilteil gerade im Programmiermodus befindet, wird dieser durch einen ankommenden Anruf abgebrochen.

#### Automatische Rufannahme

Steht das Mobilteil bei einem eintreffenden Anruf

34

in der Ladestation, wird beim Herausnehmen das Gespräch automatisch entgegengenommen, Sie brauchen keine Taste zu drücken. Um ein Ausschalten aus Versehen zu vermeiden, hat die Taste für ca. 3 Sekunden keine Funktion.

#### Ruftonabschaltung

Wollen Sie, weil Sie z. B. in einer Besprechung sind, ein „klingelndes“ (Tonruf oder Vibrationsalarm) Mobilteil verstummen lassen, drücken Sie den rechten Softkey **RUHE**. Der aktuelle Ruf wird abgeschaltet. Der Anrufer hört weiterhin das Rufzeichen und Sie können, solange der Ruf noch besteht, das Gespräch entgegennehmen. Der folgende Anruf wird wieder mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke bzw. dem Vibrationsalarm signalisiert.

#### 5.2.1 Externer Ruf

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Externanruf		
2	Anruf annehmen	drücken, um das Gespräch anzunehmen.	

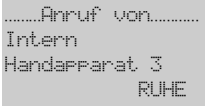

Bei Übertragung der Rufnummer wird diese in die Anrufliste aufgenommen, gleichgültig ob Sie den Anruf angenommen haben oder nicht.

35

### 5.2.2 Interner Ruf

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Internanruf, Anzeige des rufenden Mobilteils		
2	Anruf annehmen	 drücken, um Gespräch anzunehmen.	

Displaytexte abhängig von verwendeter Basis



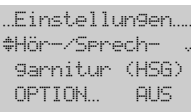

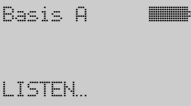
### 5.3 Betrieb mit Headset

Das Einstecken des Headset-Steckers schaltet automatisch das Mikrofon des Mobilteils ab. Der Lautsprecher des Mobilteils wird nicht abgeschaltet, so daß eine weitere Person das Gespräch über den Lautsprecher des Mobilteils verfolgen kann.

### 5.3.1 Headset-Betrieb ein- / ausschalten


*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*


*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Gewünschten Menüpunkt auswählen und HSG-Betrieb einschalten, eingeschalteter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	 /  EIN	
2	Programmierung beenden	 > 1,2 s	

### 5.3.2 Eintreffender Ruf

Ein eintreffender Ruf kann manuell oder automatisch angenommen werden. Für weitere Einstellungen zum Betrieb mit Headset s. 6.6.

Bei manueller Rufannahme drücken Sie wie gewohnt beim Signalisieren des Rufes durch den Tonruf oder den Vibrationsalarm die Taste .

 **Bei vergessener automatischer Gesprächsannahme ist ein Abhören durch den Anrufer möglich!**

## 5.4 Während eines Gesprächs

### 5.4.1 Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören

Sie können während eines Gesprächs die Hörerlautstärke bzw. die Lautstärke des Lautsprechers bei eingeschalteter Funktion „Lauthören“ verändern. Dazu stehen insgesamt 6 Stufen zur Verfügung. Die Änderungen bleiben nach Beendigung des Gespräches erhalten und dienen als Grundeinstellung bis zur nächsten Änderung.

*Ausgangszustand: Mobilteil im Verbindungszustand*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörerlautstärke erhöhen / vermindern	▲ / ▼	

### 5.4.2 Lauthören / Freisprechen

Sollen weitere im Raum befindliche Personen an dem Telefongespräch teilhaben, können Sie Lauthören einschalten. Dazu wird Ihnen während eines Gesprächs auf dem linken Softkey **LAUT** angeboten. Durch Drücken dieses Softkeys wird der Lautsprecher auf der Rückseite Ihres Mobilteils eingeschaltet und die Stimme Ihres Gesprächspartners darüber wiedergegeben. Zum Ausschalten des Lauthörens drücken Sie den linken Softkey erneut.

38

### 5.4.3 Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)

Wenn Sie während eines Telefongesprächs mit einem im Raum Anwesenden sprechen wollen, ohne dass Ihr Telefonpartner mithören kann, schalten Sie das Mikrofon aus.

*Ausgangszustand: im Gespräch*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ausschalten des Mikrofons	M / Esc #	

*Ausgangszustand: Mikrofon ausgeschaltet*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Einschalten des Mikrofons	M / Esc #	

### 5.4.4 Notizbuchfunktion

Sie können zu jedem Zeitpunkt und in jedem Gesprächszustand eine Nummer eingeben, eine bereits eingegebene Nummer ansehen oder wie einen Telefonbucheintrag verwenden.

39

Ausgangszustand: im Gespräch  
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Im Gespräch:</b> Notizfunktion aufrufen	NOTIZ	.....Notizbuch..... HR. MÜLLER 04318818 ÄNDERN... OK...
oder	<b>In Bereitschaft:</b> Notizfunktion aufrufen	LISTEN ▲ / ▼ Notizbuch OK...	.....Notizbuch..... HR. MÜLLER 04318818 ÄNDERN... OK...
2	Bestehender Eintrag wird angezeigt. Editor aufrufen und Änderungen vornehmen (s. 4.3.3 „Editor“)	ÄNDERN	.....Notizbuch..... HR. MÜLLER 04318818 OPTION... LÖSCHEN
oder	Nummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen (im Gesprächszustand direkt gewählt)	OK	
3	Vorgang ohne Wahl der Nummer abschließen	M Esc	.....Gespräch..... MEIER 682626 LAUT NOTIZ...

40

## 5.5 Babyphone

Sie können Ihr Mobilteil als Babyphone benutzen. Dabei wird ein Raum durch das Mikrofon des Mobilteils dauernd überwacht und bei Überschreiten einer bestimmaren Lärmschwelle selbsttätig ein Anruf zu einer vorher definierten Rufnummer durchgeführt.

Im Optionen-Menü (s. 6.3) werden die verschiedene Einstellmöglichkeiten angeboten.

Für die Zeit des Betriebs als Babyphone werden an dem betreffenden Mobilteil keine Anrufe signalisiert sowie die Hörkapsel ausgeschaltet. Auch bei aktivierter Babyphone-Funktion kann das Mobilteil in der Ladestation stehen.

Bei der Aktivierung der Babyphone-Funktion reagiert das Mobilteil erst nach 4 Minuten. Dies ermöglicht ein Verlassen des Raumes ohne Auslösen eines Rufes.

Eine durch die Babyphone-Funktion ausgelöste Verbindung wird nach 2 Minuten automatisch beendet; die Überwachung aktiviert sich dann wieder nach der voreingestellten Zeit (s. Rufabstand).



**Die Funktion Babyphone ist nur eine zusätzliche Hilfe zur Kontrolle Ihres Kindes. Sie ersetzt keinesfalls notwendige medizinische Überwachungsgeräte. Eine regelmäßige Kontrolle des Kindes durch die Eltern sollte weiterhin persönlich erfolgen.**

41

### 5.5.1 Babyphone einschalten

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt <b>Babyphone</b> aufrufen, programmierte Nummer wird angezeigt	▲ / ▼ OK... PIN	.....BabyPhone..... BabyPhone-Nr. 04318818 OPTION.. EIN
2	Babyphone mit der angezeigten Rufnummer einschalten	EIN	.....BabyPhone..... BabyPhone-Nr. 043317878 OPTION.. AUS
3	Ist keine Nummer gespeichert oder soll die angezeigte Nummer geändert werden, gelangen Sie mit dem linken Softkey zum <b>Editor</b> (s. 4.3.3)	OPTION.. ▲ / ▼ <b>Baby- phone-Nr</b> OK	.....BabyPhone..... BabyPhone-Nr.? <Nummer> OPTION..
4	Programmierung beenden	M Esc > 1,2 s	Basis A Babyphone aktiv NOTRUF AUS

42

### 5.5.2 Babyphone ausschalten

*Ausgangszustand: Babyphone ist eingeschaltet*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Babyphone ausschalten	AUS.. PIN	
2	Gerät kehrt in Bereitschaft zurück		Basis A LISTEN..

## 5.6 Direktruf

Bei eingeschaltetem Direktruf wird automatisch bei jeder beliebigen Tastenbetätigung, ausgenommen die beiden Softkeys, die Verbindung zu einer vorher einprogrammierten Rufnummer aufgebaut. Ist keine Direktrufnummer programmiert, ist keine Aktivierung möglich. Ankommende Gespräche sind wie gewohnt entgegenzunehmen.

### 5.6.1 Direktruf einschalten / Nummer programmieren

*Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt <b>Direktruf</b> aufrufen, programmierte Rufnummer wird angezeigt	▲ / ▼ OK... PIN	.....Direktruf..... Direktruf-Nr. 043188180 ÄNDERN.. EIN

43

- 2 Direktruf mit EIN der angezeigten Rufnummer einschalten

```
Basis A
Direktruf
aktiv
NOTRUF AUS
```

- oder Ist keine Rufnummer programmiert, muss eine neue eingegeben werden (s. 4.3.3).

```
.....Direktruf.....
Direktruf-Nr.?
<Nummer>
OPTION...
```

### 5.6.2 Direktruf ausschalten

*Ausgangszustand: Direktruf eingeschaltet*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Direktruf ausschalten(rechter Softkey)	<u>AUS</u> PIN	

## 5.7 Weitere Funktionen


### 5.7.1 Mobilteil ausschalten

Sie können das Mobilteil komplett ausschalten. Sein Stromverbrauch sinkt auf ein Minimum ab. In diesem Zustand können Sie nicht telefonieren, es werden auch keine ankommenden Gespräche signalisiert. Das Display ist komplett ausgeschaltet. Zum Wiedereinschalten des Mobilteils genügt ein kurzer Druck auf die Taste .


*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft, in Wahlvorbereitung oder im Programmiermodus*

*Bedienschritte:*

Nr. Eingabe


- 1  länger als 1,2 Sekunden drücken, kurzzeitig wird „AUS“ angezeigt

### 5.7.2 Tastenschutz ein- / ausschalten

Zur Vermeidung einer ungewollten Tastenbetätigung, z. B. während eines Transportes, können Sie die Tastatur sperren. In diesem Zustand sind alle Tasten bis auf die Taste  gesperrt. Bei einem kommenden Ruf wird zusätzlich die Gesprächstaste und der Softkey **RUHE** (Abschalten des Rufsignals für den eintreffenden Anruf) freigeschaltet; für die Dauer des Gesprächs ist der Tastenschutz aufgehoben, wird aber nach Gesprächsende automatisch wieder aktiviert.


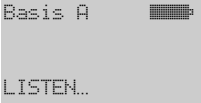
*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz einschalten	 <b>3</b>	Basis A Tastenschutz aktiv AUS MIT 'M-3'

*Ausgangszustand: Tastatur gesperrt*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz ausschalten	 <b>3</b>	

### 5.7.3 Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperrung

*Ausgangszustand: Vollsperrung aktiv*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein / Aus-Taste drücken		
2	Mobil - PIN eingeben, Mobilteil ist im Verbindungszustand		
3	Rufnummer wählen oder gespeicherte Rufnummer auswählen		
4	nach Beendigung des Gespräches ist die Sperre wieder aktiv		

46

## 6 Programmieren

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Programmierungen beschrieben:

- Akkutyp einstellen
- Anrufliste
  - Signalisierung neuer Anrufe / Direkter Rückruf / Löschen
- Babyphone: Einstellungen vornehmen
- Basis auswählen
- Beleuchtung (Display / Tastatur / LED grün / LED rot) ein- / ausschalten
- Headset-Einstellungen
  - Rufannahme (nur wenn HSG „ein“)
  - Ruftonlautstärke (nur wenn HSG „ein“)
- Hotkey
  - Hotkey mit Programmierung belegen
  - Hotkey ausführen
- Mobilteil einbuchen
- PIN ändern
- Resetfunktion
- Sprache festlegen (deutsch / französisch / italienisch)
- Tastenклик ein- / ausschalten
- Telefonbuch
  - Neue Einträge speichern
  - Einträge kopieren
  - Einträge ändern
  - Einträge als Notrufnummern markieren
  - Einträge löschen

47

- Töne (Warn- und Kontrolltöne ein- / ausschalten)
- Tonruf-Melodie und -Lautstärke
- Vibrationsalarm
- Vollsperrung
  - Vollsperrung einschalten
  - Vollsperrung ausschalten

## 6.1 Akkutyp einstellen

Die optimale Ladung eines Akkus hängt von der Erkennung der Akku-Kapazität ab. Das Mobilteil versucht, anhand der durch den Gebrauch ermittelten Daten diese Kapazität schnellstmöglich zu errechnen. Die nachfolgend beschriebene Programmierung dient dazu, den Bereich möglicher Kapazitäten einzugrenzen und die „Lernphase“ zu verkürzen.

Es stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Automatisch, 1200 mAh, 700 mAh**. Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder Auto. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen  
Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Akkukapazität</b> aufrufen	▲ / ▼ OK	..Akkukapazität..... #Automatisch ✓ SPEICHN
2	<b>Automatisch</b> oder <b>1200 mAh</b> oder <b>700 mAh</b> auswählen	▲ / ▼	..Akkukapazität..... #1200 mAh SPEICHN

3	Neue Einstellung speichern	OK	<pre> ...Akkukapazität... #1200 mAh SPEICHN </pre>
4	Programmierung beenden	M > 1,2 s	<pre> Basis A LISTEN... </pre>

## 6.2 Anrufliste

Bei Übertragung der Rufnummer eines Anrufers zu Ihrem Anschluss, wird sie in der Anrufliste gespeichert, unabhängig davon, ob der Anruf entgegenommen wurde oder nicht. Gibt es zu einer übertragenen Rufnummer einen entsprechenden Namenseintrag im Telefonbuch, wird dieser Name angezeigt. Haben Sie einen Anruf nicht angenommen (z. B. während Abwesenheit) erscheint eine Meldung im Display. Zusätzlich können Sie eine der beiden LEDs leuchten lassen (s. 6.5). Diese Meldung bleibt solange bestehen, bis Sie zum ersten Mal die Anrufliste öffnen. In der oberen Displayzeile sehen Sie beim Öffnen der Liste den Namen/die Rufnummer des Anrufers. In der nächsten Zeile erscheint die Anzahl der Rufe für die entsprechende Nummer, die sich bei jedem neuen Anruf derselben Nummer um „1“ erhöht. Sind mehr als 9 Anrufe für eine Nummer registriert, wechselt die Ziffer zu einem Stern (\*). Wählen Sie direkt einen der Einträge aus der Anrufliste (●), wird die Ziffer für diesen Eintrag auf „0“ gesetzt. Gelöscht werden Einträge

50

einzel (s. u.) oder durch Zurücksetzen der Gesamtliste (s. 6.10). Sind keine Einträge (mehr) vorhanden, wird im Display eine durchgezogene Linie dargestellt.

### 6.2.1 Signalisierung neuer Anrufe / Direkter Rückruf / Löschen


*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein oder mehrere Anrufe sind nicht angenommen worden		<pre> Basis A Anrufliste LISTEN... </pre>
2	Softkey drücken	LISTEN..	<pre> .....LISTEN..... #Anrufliste OK.. </pre>
3	Anrufliste auswählen	▲ / ▼ OK..	<pre> .....Anruf von..... #043188180 R: 2 LÖSCHEN </pre>
4	Gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼	<pre> .....Anruf von..... #0433178084 R:* LÖSCHEN </pre>
5	Direkt aus der Anrufliste wählen	●	<pre> #.....Gespräch..... 0433178084 LAUT NOTIZ.. </pre>

51

oder Angezeigten **LÖSCHEN** .....Anruf von.....  
 Eintrag löschen, #043188180  
 nächster Ein- R:2  
 trag wird ange- **LÖSCHEN**  
 zeigt, nach  
 Löschen des  
 letzten Eintrags  
 wird eine  
 durchgezogene  
 Linie dargestellt

6 Anrufliste ver- **M** > 1,2 s Basis A   
 lassen **Esc** **LISTEN...**

### 6.3 Babyphone: Einstellungen vornehmen



Zum Ein- und Ausschalten des Babyphones s. 5.5

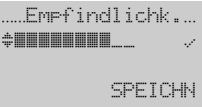
Im Optionen-Menü des Babyphones werden Ihnen verschiedene Einstellmöglichkeiten angeboten:

- **Empfindlichkeit:** Es stehen Ihnen 10 Stufen zur Einstellung der Auslöseempfindlichkeit zur Verfügung. Je mehr Blöcke sichtbar sind, desto empfindlicher ist das Mikrofon. Der erste der Blöcke blinkt, sobald der aktuelle Geräuschpegel einen Anruf auslösen würde (Voreinstellung: 5).
- **Schaltzeit:** Sie können einstellen, für welche Dauer der erforderliche Geräuschpegel vorhanden sein muss, um einen Anruf auszulösen. Dazu können Sie zwischen 1 und 10 Sekunden wählen (Voreinstellung: 1 s).

- **Rufanzahl:** Sie können die maximale Anzahl der Anrufe, die innerhalb von 20 Minuten (festeingestellt) ausgelöst werden sollen, einstellen. Die Möglichkeiten dazu sind von 2 bis 10 Rufen oder keine Rufbegrenzung (Voreinstellung: 5 Rufe).
- **Rufabstand:** Hier stellen Sie ein, wieviel Zeit mindestens zwischen zwei Anrufen liegen soll. Sie können wählen zwischen „Sofort“ sowie verschiedenen Werten im Bereich zwischen 2 und 15 Minuten (Voreinstellung: 3 Minuten).

*Ausgangszustand: Mobilteil im Menü Babyphone*  
*Bedienschritte:*



Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Optionen</b> des Menüs Babyphone aufrufen	<b>OPTION..</b>	.....Babyphone..... #Empfindlichkeit <b>OK..</b>
2	Mit den Pfeiltasten zwischen den Einstellmöglichkeiten <b>Empfindlichkeit</b> oder <b>Schaltzeit</b> oder <b>Rufanzahl</b> oder <b>Rufabstand</b> auswählen	 /  <b>OK</b>	.....Empfindlichk... #■■■■■■■■■■ <b>SPEICHN</b>


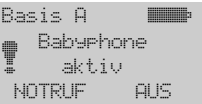
3 **Auslöse-Empfindlichkeit** ▲ / ▼    
 einstellen und neuen Wert speichern **SPEICHN** **SPEICHN**

oder **Schaltzeit** ▲ / ▼    
 einstellen und neuen Wert speichern **SPEICHN** **SPEICHN**

oder **Rufanzahl** ▲ / ▼    
 einstellen und neuen Wert speichern **SPEICHN** **SPEICHN**

oder **Rufabstand** ▲ / ▼    
 einstellen und neuen Wert speichern **SPEICHN** **SPEICHN**

4 Andere Einstellungsmöglichkeit auswählen (zurück zu Pkt. 2)   **SPEICHN**

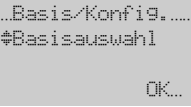
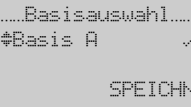
oder Programmierung beenden  > 1,2 s  **NOTRUF AUS**


#### 6.4 Basis auswählen

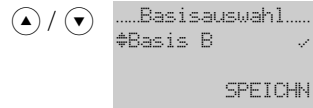
Sie können Ihr Mobilteil an bis zu vier verschiedenen Basisstationen (A...D) betreiben. Dazu muß es vorher an der entsprechenden Basis eingebucht (registriert) werden (s. 6.8). Die Einstellung „Automat. Suche“ hat zur Folge, daß sich das Mobilteil an der nächsten erreichbaren Basis anmeldet. Das wird in den meisten Fällen die richtige sein, außer Sie betreiben das Mobilteil in einer Umgebung mit mehreren Basen, an denen das Mobilteil auch registriert ist. Dann muß eine gezielte Auswahl erfolgen.

**Beim Einbuchen eines Mobilteils an einer Basisstation, an der das Mobilteil zuvor noch nicht eingebucht (registriert) wurde, darf die Auswahl nicht auf „Auto“ stehen!**

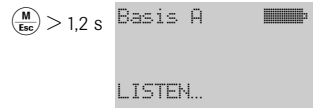
*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ ausgewählt  
 Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Basis/Konfiguration</b> aufrufen	▲ / ▼ OK...	
2	Softkey drücken	OK...	

3 Eine andere Basis aussuchen und Einstellung speichern; mit  gelangen Sie zu Schritt 1 zurück.



4 Programmierung beenden



### 6.5 Beleuchtung

Neben den zwei LEDs (rot und grün) an der Oberseite des Mobilteils lassen sich auch das Display und die Tastatur „ereignisgesteuert“ beleuchten. Bei **Tastatur und Display** können Sie zwischen der Beleuchtung „**Bei Bedienung**“, „**Bei Anruf**“ oder „**Bei Ladung**“ wählen. Sie können eine, zwei, alle drei oder auch keine der Bedingungen auswählen. Die rote bzw. grüne LED können Sie mit den Ereignissen „**Bei Anruf**“, „**Bei Akku leer**“ und / oder „**Bei Anrufliste**“ steuern.

Erläuterung:

**Bei Bedienung** – eine Taste wird betätigt; Beleuchtung erlischt 10 s nach der letzten Aktion.

**Bei Anruf** – ein Anruf trifft ein, Beleuchtung geht im Rufrhythmus an und aus.

**Bei Ladung** – die Beleuchtung wird für die Dauer von 10 s eingeschaltet, wenn das Mobilteil in die Ladestation gestellt wird.

**Bei Akku leer** – der Akku ist fast leer, (Restzeit ca. 2 – 3 min.), LED flackert, zusätzlich ertönt Warnton (s. 4.3.2).

**Bei Anrufliste** – es sind ein oder mehrere Anrufe in der Anrufliste vorhanden, die noch nicht bearbeitet wurden.





Bedenken Sie, dass bei eingeschalteter Beleuchtung die Betriebszeit aufgrund des erhöhten Energieverbrauchs kürzer ist.

Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellung: Beleuchtung Display/Tastatur „ein“ bei Anruf und bei Bedienung.

Sinngemäß ist bei den anderen Einstellungen zu verfahren.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Beleuchtung</b> aufrufen	 /  <u>OK...</u>	.....Beleuchtung..... #Display und Tastatur OK...
2	<b>LED rot</b> oder <b>LED grün</b> oder <b>Display und Tastatur</b> auswählen	 /  <u>OK...</u>	.....Displ/Tast..... #Bei Bedienung ✓ AUS

3	Bei Bedienung oder Bei Ladung oder Bei Anruf aus- wählen	▲ / ▼	.....Displ/Tast..... #Bei Anruf  EIN
4	Softkey drük- ken, das Häk- chen zeigt die Aktivierung an	Ein	.....Displ/Tast..... #Bei Anruf ✓  AUS
5	Programmie- rung been- den	> 1,2 s	Basis A  LISTEN..

## 6.6 Headset-Einstellungen

Die Einstellungen für eine angeschlossene Hör-Sprechgarnitur (HSG) werden durch diesen Menüpunkt durchgeführt. Dabei ist zu beachten, dass die Einstellungen wie

- Rufannahme
- Ruftonlautstärke / -melodie in der HSG nur verfügbar sind, wenn vorher bei den Einstellungen die HSG „ein“-geschaltet worden ist.

### 6.6.1 Rufannahme

Neben der automatischen Rufannahme nach 1, 5 oder 10 Sekunden kann auch die manuelle Rufannahme eingestellt werden.

**Bei vergessener automatischer Gesprächsannahme ist ein Abhören durch den Anrufer möglich!**

**Ausgangszustand:** Im Menü „Einstellungen“ ist das Untermenü „Hör/Sprechgarnitur / Option“ aufgerufen, der Betrieb mit HSG ist eingeschaltet (s. 5.3.1)

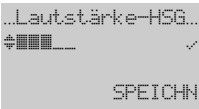
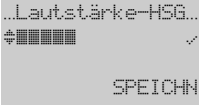
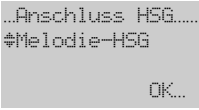
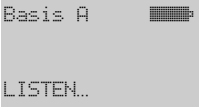
**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Rufannahme</b> auswählen, ein- gestellter Zustand wird durch das Häk- chen gekenn- zeichnet.	▲ / ▼ OK...	.....Rufannahme..... #automat. nach ✓ 5 Sekunden SPEICHN
2	Mit den Pfeilta- sten neue Ein- stellung aus- wählen und Softkey drük- ken. Neue Ein- stellung wird durch das Häk- chen gekenn- zeichnet.	▲ / ▼ SPEICHN	..Anschluss HSG..... #Rufannahme-HSG  OK..
3	weitere Ein- stellungen für den Betrieb mit HSG aus- wählen	▲ / ▼	..Anschluss HSG..... #Lautstärke-HSG  OK..
oder	Programmie- rung been- den	> 1,2 s	Basis A  LISTEN..

## 6.6.2 Ruftonlautstärke / -melodie




**Ausgangszustand:** Im Menü „Einstellungen“ ist das Untermenü „Hör/Sprechgarnitur / Option“ aufgerufen, der Betrieb mit HSG ist eingeschaltet (s. 5.3.1)

**Bedienschritte:**



Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Lautstärke-HSG auswählen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ OK...	
2	Mit den Pfeiltasten neue Einstellung auswählen (neue Einstellung wird wiedergegeben) und Softkey drücken.	▲ / ▼ SPEICHN	
3	weitere Einstellungen für den Betrieb mit HSG auswählen	C ▲ / ▼	
oder	Programmierung beenden	M / Esc > 1,2 s	

60

## 6.7 Hotkey

Die Taste  gefolgt von einer der Zifferntasten  ...  stellt einen von möglichen 10 sogenannten „Hotkeys“ dar. Einen solchen Hotkey können Sie programmieren, dass nach seiner Betätigung direkt zu einem von Ihnen ausgewählten Menüpunkt gesprungen wird, ohne dass Sie sich lange durch das Menü arbeiten müssen.

### 6.7.1 Hotkey mit Programmierung belegen

Sie können zu einem bestimmten Punkt des Menüs „springen“, ohne sich durch die einzelnen Ebenen durcharbeiten. Dazu ein Beispiel: Sie müssen öfter die Lautstärke des Tonrufs Ihres Mobilteils ändern (unterschiedliche Lautstärke für Tag- und Nachtanrufe). Daher legen Sie die Einstellung auf den Hotkey „HOT 1“. Gehen Sie zu diesem Zweck genau an die Stelle des Menüs, an die Sie später „springen“ möchten (bezüglich des Beispiels s. 6.14). Haben Sie die gewünschte Anzeige auf dem Display, drücken Sie die Taste  gefolgt von der gewünschten Zifferntaste (hier ).

61

*Ausgangszustand:* Mobilteil in Bereitschaft  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Gewünschte Funktion</b> zur Hotkey-Programmierung aufrufen	z. B. s. 6.14	
2	gewünschte Hotkeynummer eingeben, Funktion gespeichert	(Hot) 1	
	<i>oder</i>	Hotkey ist belegt:	
	linken Softkey drücken und anderen Hotkey auswählen	NEIN (Hot) 2...0	
	<i>oder</i>	rechten Softkey drücken, alte Funktion wird überschrieben	
3	Programmierung beenden	(M / Esc) > 1,2 s	

### 6.7.2 Hotkey ausführen



*Ausgangszustand:* Mobilteil in Bereitschaft oder im Gespräch  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste (Hot) und gewünschte Zifferntaste drücken. Der programmierte Menüpunkt wird angezeigt	(Hot) 1	

### 6.7.3 Hotkey löschen

*Ausgangszustand:* Mobilteil in Bereitschaft  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste (Hot) drücken und <b>Löschen</b> auswählen	(Hot) ▲ / ▼	
2	Softkey drücken	OK...	

3	gewünschten Hotkey auswählen	▲ / ▼	<pre> ...Hotkey löschen... #Hotkey 3 LÖSCHEN         </pre>
4	Softkey drücken, Funktion wird gelöscht	Löschen	<pre> ...Hotkey löschen... #Hotkey 1 LÖSCHEN         </pre>
5	anderen Hotkey auswählen	▲ / ▼	<pre> ...Hotkey löschen... #Hotkey 5 LÖSCHEN         </pre>
oder	Hotkey-Menü beenden	 > 1,2 s oder 	<pre> Basis A LISTEN...         </pre>





## 6.8 Mobilteil einbuchen

Zum Einbuchen des Mobilteils muß Ihre Basis entsprechend vorbereitet sein. Schauen Sie dazu in die Bedienungsanleitung Ihrer Basis. Beim Einbuchen bekommt das Mobilteil in der Regel eine interne Rufnummer von der Basis zugewiesen, unter der es dann für Interngespräche erreichbar ist.

Wählen Sie am Mobilteil eine Basis (A...D) aus (s. 6.4). **Die Basisauswahl darf nicht auf „Auto“ stehen!**

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	An der Basis notwendige Vorbereitungen treffen		Siehe entsprechende Anleitung zur Basis
2	Untermenü <b>Basisauswahl/ Konfiguration</b> aufrufen	▲ / ▼ OK...	<pre> .....Basis./Konfig... #Basisauswahl OK...         </pre>
3	<b>Gerät anmelden</b> auswählen	▲ / ▼ OK...	<pre> .....Anmelden an..... #Basis A OK...         </pre>
4	Gewünschte Basis auswählen	▲ / ▼ OK...	<pre> ..Gerät anmelden... Basis-PIN..? &lt;PIN&gt; ANMELDN         </pre>



- 5 Basis-PIN eingeben, Soft-key drücken  PIN  ...Gerät anmelden...  
Suche Basis!
- 
- 6 Sobald eine Basis gefunden wurde: \* das Mobilteil geht in den Bereitschaftszustand  Basis A  LISTEN...

\* Da die Steuerung und die Displaytexte abhängig von der verwendeten Basis sind, ziehen Sie die entsprechende Bedienungsanleitung zu Rate. Die beschriebene Einbuchprozedur gilt für das Einbuchen an einer Basis der DECTLINE-Familie.

## 6.9 PIN ändern

Um spezielle Einstellungen zu schützen, ist der Zugang zu verschiedenen Programmierungen durch eine PIN (Persönliche Identifikationsnummer, 4-stellig) gegen unbefugten Zugriff gesichert. Im Auslieferungszustand steht diese auf „0000“. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese Einstellung sofort nach der Inbetriebnahme ändern. Haben Sie eine eigene PIN eingegeben, merken Sie sich bitte die neue Einstellung gut; ein Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand bei vergessener PIN ist nur kostenpflichtig über eine Service-Werkstatt möglich.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>PIN</b> aufrufen	 /  	
2	<b>Mobil-PIN</b> auswählen	 /  	
3	Alte PIN eingeben		
4	Neue PIN eingeben		
5	Neue PIN erneut eingeben		
6	Programmierung beenden	 > 1,2 s	

Bei Fehleingabe ertönt der negative Quittungston, die Programmierfunktion wird abgebrochen und die PIN wird nicht geändert.

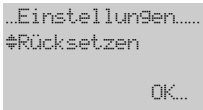
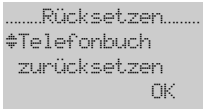
### 6.10 Resetfunktion

Sie können zwischen folgenden Funktionen auswählen:

- Wahlwiederholung zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Telefonbuch zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Anrufliste zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Mobilteil zurücksetzen in den Auslieferungszustand (Löschen der Nutzerdaten, einschl. aller vorgenannten Punkte)

Die Funktionen sind durch die PIN-Eingabe geschützt. Beim „Rücksetzen in den Auslieferungszustand“ wird das Mobilteil in allen Punkten mit Ausnahme der PIN in den Auslieferungszustand zurückgesetzt (s. 4.3.7). Zum Ändern der PIN s. 6.9.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

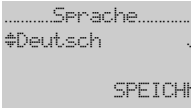
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Einstellungen gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK...	
2	<b>Wahlwiederhol.</b> oder <b>Telefonbuch</b> oder <b>Anrufliste</b> oder <b>Einstellungen</b> auswählen	▲ / ▼ OK...	

3	Zum Rücksetzen PIN eingeben		
4	Eine andere Auswahl im Menü vornehmen	▲ / ▼	
oder	Programmierung beenden	M Esc > 1,2 s	

### 6.11 Sprache festlegen

Es stehen drei Sprachvarianten zur Verfügung (deutsch, französisch und italienisch). Alle Displayanzeigen werden in der jeweils eingestellten Sprache ausgegeben.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Sprache</b> aufrufen	▲ / ▼ OK...	

- 2 **Italiano** oder **Francais** oder **Deutsch** auswählen und gewünschte Einstellung speichern  


---

- 3 Programmierung beenden  


## 6.12 Telefonbuch

Im Telefonbuch können Sie bis zu 100 Rufnummern mit jeweils maximal 14 Zeichen für den Namen und 30 Ziffern für die Rufnummer abspeichern.

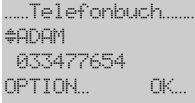
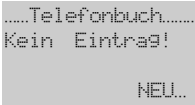
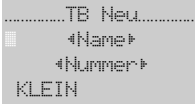
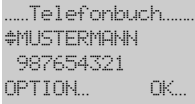

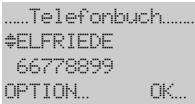
Sie können die Nummern für das Telefonbuch manuell eingeben oder auch aus der Notizfunktion oder der Wahlwiederholung übernehmen.

Einzelheiten zur Ziffern- und Zeicheneingabe s. 4.3.3.

Die als Notrufe markierten Einträge, erkennbar am • vor der Rufnummer, können auch gewählt werden (s. 5.1.3), wenn Vollsperrung oder Babyphone eingeschaltet ist.

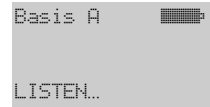
## 6.12.1 Neue Einträge speichern

*Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü / Bereitschaft*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ OK... oder LISTEN... ▲ / ▼ <b>Telefonbuch</b> OK...	
		oder wenn noch kein Eintrag vorhanden ist	
2	Neuen Eintrag eingeben (s. 4.3.3 <b>Editor</b> )	OPTION... ▲ / ▼ <b>Eintrag neu</b> OK...	
3	Sind Name und Nummer eingegeben, Eintrag speichern	OPTION... ▲ / ▼ <b>Speichern</b> JA	
4	Weitere Einträge auswählen	▲ / ▼ oder 	

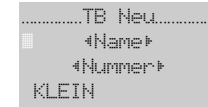
oder Programmierung beenden

> 1,2 s



5 Weitere Programmierung vornehmen

OK...



### 6.12.2 Einträge kopieren

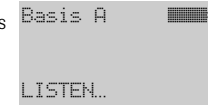
*Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü / Bereitschaft*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	 <u>OK...</u> oder <u>LISTEN..</u>  <b>Telefonbuch</b> <u>OK...</u>	
2	Im Menü <b>OPTION...</b> <b>Eintrag neu</b> auswählen	<u>OPTION..</u>  <b>Eintrag neu</b> <u>OK...</u>	
3	Gewünschte Quelle auswählen (z. B. Wahlwiederholung).	<u>OPTION..</u> 	
4	Weitere Bedienabfolge wie in 3.4.4 „Editor“ beschrieben.	<u>OK...</u>	

72

oder Programmierung beenden

> 1,2 s



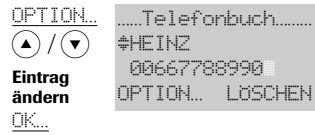
### 6.12.3 Einträge ändern

*Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü / Bereitschaft*  
*Bedienschritte:*

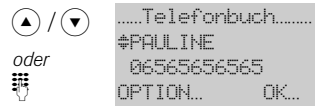
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	 <u>OK...</u> oder <u>LISTEN..</u>  <b>Telefonbuch</b> <u>OK...</u>	
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstabens des Namens gewünschten Eintrag auswählen	 oder 	

73

3 Im Menü **OPTION... Eintrag ändern** auswählen. Die weitere Bedienabfolge geschieht, wie in 3.4.4 „Editor“ beschrieben.



4 Weiteren Eintrag auswählen



oder Programmierung beenden

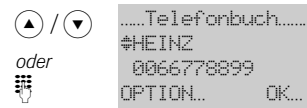


### 6.12.4 Einträge als Notrufnummern markieren

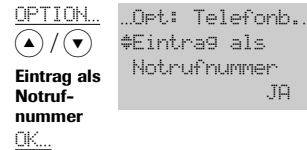
Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü / Bereitschaft  
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ OK... oder LISTEN... ▲ / ▼ Telefonbuch OK...	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION... OK...

2 Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen.



3 Im Menü **OPTION... Eintrag als Notrufnummer** auswählen.



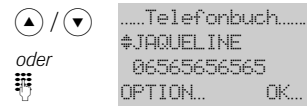
4 Softkey drücken



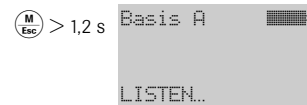
5 PIN eingeben



6 Weiteren Eintrag auswählen



oder Programmierung beenden



## 6.12.5 Einträge löschen

Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü  
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ OK... oder LISTEN... ▲ / ▼ <b>Telefonbuch</b> OK...	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION... OK...
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder [Buchstabe]	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION... OK...
3	Im Menü <b>OPTION... Eintrag löschen</b> auswählen	OPTION... ▲ / ▼ <b>Eintrag löschen</b> OK	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION... OK...
4	Programmierung beenden	[M Esc] > 1,2 s	Basis A [Batterie-Symbol] LISTEN...

## 6.13 Töne

Sie haben die Möglichkeit, die akustische Meldung einiger Ereignisse an- oder abzuschalten. So können Sie entscheiden, ob ein Warnton ertönen soll:

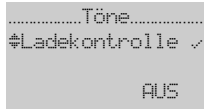
- bei leerem Akku („Akkuwarnung“)
- bei einer Tastenbetätigung („Tastentöne“)
- bei korrektem Kontakt des Mobilteils in der Ladestation („Ladekontrolle“)

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen  
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Untermenü Audio</b> aufrufen	▲ / ▼ OK...	.....Audio..... #Töne OK...
2	<b>Töne</b> auswählen	▲ / ▼ OK...	.....Töne..... #Akkuwarnung EIN
3	<b>Akkuwarnung</b> oder <b>Tastentöne</b> oder <b>Ladekontrolle</b> auswählen	▲ / ▼	.....Töne..... #Ladekontrolle EIN

4 Softkey drücken, das Häkchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist

EIN oder AUS



5 Eine andere Auswahl im Menü vornehmen

▲ / ▼



oder Programmierung beenden

M / Esc > 1,2 s



#### 6.14 Tonruf: Melodie und Lautstärke

Sie können den Tonruf in Ihrem Mobilteil getrennt und unterschiedlich für interne und externe Anrufe\* auf folgende Varianten einstellen:

- Einstell. 1 - es ertönt nur ein einziger kurzer Aufmerksamkeitston
- Einstell. 2 ... 7 - verschiedene Tonfolgen
- Einstell. 8 ... 10 - kurze Musikstücke.

Auch die Lautstärkeeinstellung ist zwischen intern und extern getrennt einstellbar. Sie können zwischen 7 verschiedenen festen Lautstärken oder einer Crescendo-Funktion (anwachsende Lautstärke) wählen oder den Tonruf abschalten („Aus“). Der eingestellte Wert wird durch ein Häkchen gekennzeichnet.

78

Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellung: Lautstärke „6“ für „externe Anrufe“ mit Melodie „5“.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Audio</b> auswählen	▲ / ▼ OK...	.....Audio..... #Rufton- Lautstärke OK...
2	<b>Ruftonlautstärke</b> auswählen	▲ / ▼ OK...	..Rufton-Lautst... #Lautstärke Externanruf OK...
3	<b>Lautstärke Externanruf</b> auswählen, aktuelle Einstellung wird angezeigt und ist durch ✓ markiert	▲ / ▼	..Extern-Lautst... #■■■■■■_ ✓ SPEICHN
4	neuen Wert einstellen, neue Einstellung ertönt	▲ / ▼	..Extern-Lautst... #■■■■■■_ SPEICHN
5	Einstellung speichern	SPEICHN	..Rufton-Lautst... #Lautstärke Externanruf OK...

79

- 6 Eine Menüebene zurückgehen und **Rufton-Melodie** auswählen
- 7 Softkey drücken, neuen Wert einstellen, aktuelle Einstellung ertönt
- 8 Einstellung speichern
- 9 Programmierung beenden

```

...Rufton-Melodie...
#Melodie
Externanruf
OK...

```

```

...Rufton-Melodie...
#Melodie 5
SPEICHN

```

```

...Rufton-Melodie...
#Melodie
Externanruf
OK...

```

```

Basis A
LISTEN...

```

Die Unterscheidung zwischen internen und externen Rufen kann bei unterschiedlichen Herstellern von GAP-Basen verschieden ausfallen. Die beschriebene Einstellmöglichkeit ist nur bei Basen der DECTLINE-Familie gesichert.



**Hinweis:** Wenn interne (Internrufe) und/oder externe Anrufe (Amtrufe) nur durch den Vibrationsalarm signalisiert werden sollen, müssen Sie die Tonruflautstärke für interne bzw. externe Anrufe auf „0“ stellen und den Vibrationsalarm einschalten, s. 6.15]

## 6.15 Vibrationsalarm-Betrieb ein- / ausschalten

Nach dem Einbau des tiptel VIBRA (Zubehör) können Sie dessen Betrieb einschalten. Kommen- de Anrufe werden dann zusätzlich zum Tonruf durch den Vibrationsalarm signalisiert.



**Wollen Sie, dass in diesem Fall der Tonruf ausgeschaltet wird, müssen Sie bei der Programmierung der Tonruflautstärke (intern und extern) im Menü Audio die Lautstärke des Tonrufs auf AUS stellen.**

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen  
Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Zum gewünschten Menüpunkt gehen.	▲ / ▼	<pre> ..Einstellungen... #Vibrations- alarm EIN </pre>
2	<b>EIN</b> oder <b>AUS</b> auswählen; Häkchen zeigt die aktive Einstellung	<u>EIN</u> / <u>AUS</u>	<pre> ..Einstellungen... #Vibrations- alarm AUS </pre>
3	Programmierung beenden	> 1,2 s	<pre> Basis A LISTEN... </pre>

## 6.16 Vollsperr





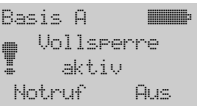
Sie können Ihr Mobilteil so programmieren, dass gehende Gespräche mit Ausnahme von Notrufen sowie Programmierungen nur noch mit Kenntnis der PIN möglich sind. Kommende Gespräche sind wie gewohnt anzunehmen.

Zur Benutzung des Mobilteils mit Vollsperr s. 5.7.3.

### 6.16.1 Vollsperr einschalten

*Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Vollsperr</b> aufrufen und einschalten (rechter Softkey).	 /  EIN..	
2	PIN eingeben und Programmierung beenden, das Gerät ist jetzt für gehende Gespräche sowie für Programmierungen ohne Kenntnis der PIN gesperrt	 PIN	

### 6.16.2 Vollsperr ausschalten

*Ausgangszustand: Vollsperr eingeschaltet*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Softkey <b>AUS</b> drücken	AUS	
2	PIN eingeben; Vollsperr ist ausgeschaltet.		

## 7 Problembehebung

### 7.1 Garantiebedingungen

Diese Gerät wurde mit großer Sorgfalt hergestellt und geprüft. Für das Gerät leisten wir eine

#### **Garantie von 24 Monaten**

unter Ausschluß von Schadenersatz, Wandlung oder sonstigen Ansprüchen.

Im Rahmen dieser Garantie leisten wir kostenlosen Ersatz für alle Teile, die durch Fabrikations- oder Materialfehler schadhaft geworden sind oder setzen sie instand. Für Beschädigungen und Störungen, die durch unsachgemäße Handhabung, durch natürliche Abnutzung oder beim Transport entstehen, kommen wir nicht auf. Ansprüche aus dieser Gewährleistung sind bei der Lieferfirma oder bei uns geltend zu machen. Instandsetzungen können grundsätzlich nur beim Hersteller erfolgen.

Durch eine Garantiereparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Garantiezeit ein. Diese Garantie ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen werden, oder die an dem Gerät befindliche Fabrikationsnummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Ergänzend gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der TIPTEL AG. Bei einer Beanstandung ist das Gerät mit einer möglichst präzisen Beschreibung einzusenden.

84

### 7.2 Funktionsstörungen

Prüfen Sie bitte zuerst mit einem zweiten Telefon, ob die Störung am Gerät oder am Telefonanschluß liegt. Öffnen Sie niemals ein defektes Gerät und schließen Sie es auch nicht mehr an! Bringen Sie in diesem Fall das Gerät zum Händler oder rufen Sie die technische Hotline an: (0190) 7 2,42 / min.).

Für telefonische Rückfragen bei der Kundenbetreuung halten Sie bitte die Seriennummer Ihres Mobilteils (im Akkufach des Mobilteil) bereit. Im Reparaturfall bringen Sie Ihr Gerät zu Ihrem Händler oder schicken es komplett mit Verpackung und Original-Kaufbeleg an:

#### **TIPTEL AG**

Zentralservice  
Halskestraße 1  
40880 Ratingen  
Tel. (02102) 428-0  
Fax (02102) 428-10

Bitte füllen Sie im Reparaturfall die auf der hinteren Umschlaginnenseite abgedruckte Fehlermeldung möglichst detailliert aus und legen diese dem Gerät als Kopie oder Original bei.

85

## 8 Anhang

### 8.1 Zulassung und CE-Zeichen

Das schnurlose Telefon DECTLINE C (portable part) entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien des Rates der europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

#### Niederspannungsrichtlinie [73/23/EWG]

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

##### EN 60950 (11/97)

Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschließlich elektrischer Büromaschinen (geändert durch A1-A4 und A11)

##### EN 41003 (06/97)

Besondere Sicherheitsanforderungen an Geräte zum Anschluss an Fernmeldenetze

#### EMV-Richtlinie [89/336/EWG]

Die CE-Zeichenherstellung (Einweisung) für die Konformitätsbewertung herangezogen:

##### EN 55022 (09/98)

Einrichtungen der Informationstechnik - Funkstörungen - Grenzwerte und Messverfahren (CISPR 22:1997, modifiziert)

##### EN 50081-1 (03/93)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störaussendung / Teil 1

##### EN 50082-2 (03/95)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störfestigkeit / Teil 2

##### ETS 300 329 (06/97)

Radio Equipment and Systems (RES) Electro Magnetic Compatibility (EMC) for Digital Enhanced Cordless Telecommunications (Immunity)]

#### Endgeräterichtlinie [91/263/EWG]

Die folgenden harmonisierten Standards wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

##### TBR 6 (97/523/EG) [CTR 6] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über allgemeine Anschaltbedingungen für DECT-Endeinrichtungen

##### TBR 10 (97/524/EG) [CTR 10] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über Anschaltbedingungen für DECT-Endeinrichtungen-Telefonie

##### TBR 22 (97/525/EG) [CTR 22]

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über zusätzliche Anschaltbedingungen für DECT-Endeinrichtungen mit GAP (generic access profile) Anwendung

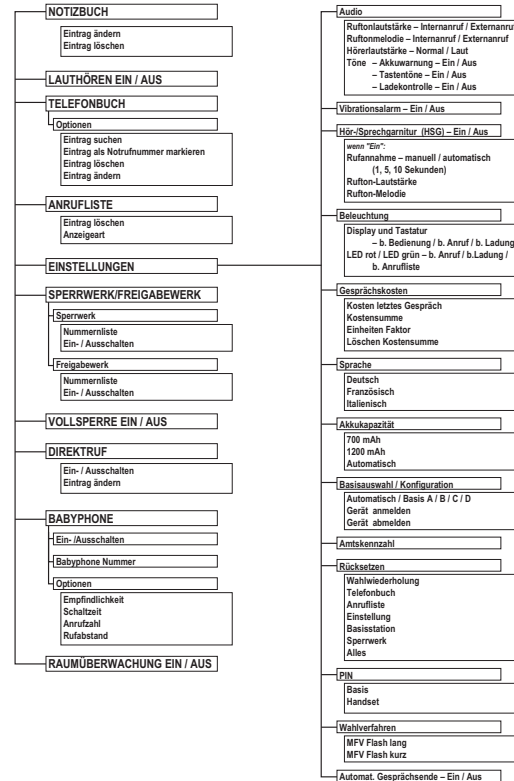
## 8.2 Technische Daten

Standard:	DECT GAP
CLIP:	Nach ETS-Standard
Sende-/Empfangsfrequenz:	1880-1900 MHz
Reichweite: (bei Verwendung an einer Basis der DECLTLINE-Familie)	bis zu 300 m (in Gebäuden bis zu 50 m)
Betriebsdauer (typ.) (bei vollgeladenen Akkus, 2 x 700 mAh):	in Bereitschaft bis zu 130 h im Gespräch bis zu 10 h
Empfohlene Umgebungsbedingungen:	+10° C - +40° C / 20% - 75% rel. Luftfeucht.
Abmessungen:	BxHxT = 58x160x33 mm
Gewicht:	160 g (incl. Akkus)
Lagertemperatur	0° C - +55° C

## 8.3 Reinigung und Pflege

Wischen Sie die Kunststoffteile einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatik-Tuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch und vermeiden Sie den Einsatz von Putz- oder Scheuermitteln.

## 8.4 Die Menüstruktur



Die dargestellte Menüstruktur bezieht sich auf den Betrieb an einer DECTLINE-Basis. Beim Betrieb an Basen anderer Hersteller können einzelne Menüpunkte eventuell nicht angezeigt werden oder die gemachten Einstellungen ohne Wirkung bleiben.

**8.5 Stichwortverzeichnis**

Akku	10, 11, 20, 50	Reset	64
Akustische Signale	23	Rufannahme	37
Anrufliste	22, 31, 51, 66	Ruftonabschaltung	38
Auslieferungszustand	25, 64	Sonderfunktionen	18
Babyphone	42, 53	Standort	8
Basis auswählen	54	Stummschaltung	41
Direktruf	37, 44, 55	Tastatur	18
Display	20	Tastenklick	66
Editieren	25	Tastenschutz	46
Externer Ruf	38	Telefonbuch	22, 31, 66
GAP	6	Töne	24
Handset ausschalten	45	Verketteten von Rufnummern	32
Hörerlautstärke	41, 56	Vollsperr	47, 72
Interner Ruf	39	Wählen	28, 34
Interngespräch	29	Wahlvorbereitung	28, 29
Ladestation	8, 12, 20	Wahlwiederholung	21, 31, 66
Netzbetreiberkennzahl	23, 34, 58, 66		
Notiz	42		
Notruf	36, 61, 67, 72		
PIN	62		

### Notizen

### Fehlerbeschreibung

(s. 72 Funktionsstörungen)

Name des Käufers: \_\_\_\_\_  
Straße / Nummer: \_\_\_\_\_  
PLZ / Wohnort: \_\_\_\_\_  
Telefon für Rückfragen: \_\_\_\_\_  
Gerätetyp: \_\_\_\_\_  
Seriennummer am Gerät: \_\_\_\_\_  
Lieferfirma: \_\_\_\_\_  
Lieferdatum: \_\_\_\_\_

### Fehlerbeschreibung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Im Falle eines Reparaturauftrags bitte ausfüllen und dem defekten Gerät beilegen. Bringen Sie bitte das Gerät zu Ihrem Händler oder senden Sie es an:

**TIPTEL AG**, Zentralservice, Halskestraße 1,  
40880 Ratingen  
Tel. (02102) 428-0, Fax (02102) 428-10



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:  
89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“  
73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung  
innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“  
97/283/EWG „Telekommunikationsendrichtungen“

Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

Technische Änderungen vorbehalten

**TIPTELAG**

Halskestraße 1  
40880 Ratingen  
Telefon 0 21 02 / 428 - 0  
Telefax 0 21 02 / 428 - 10  
<http://www.tiptel.de>

(D) 02/00  
EDV 49 35 223